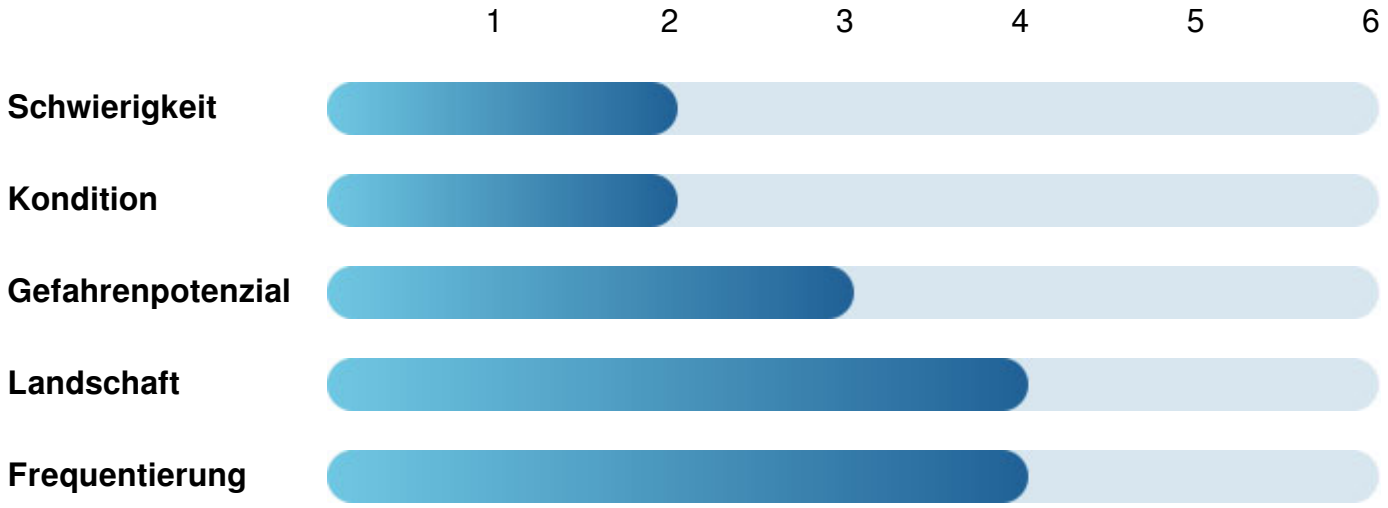
Langschneid (2688 m)

Skitour | Villgratner Alpen
850 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Die Langschneid thront als markanter Berg über St. Jakob (im Defereggental). So hat man von diesem Gipfel auch einen tollen Talblick, von der restlichen Aussicht ganz zu schweigen. Doch was den Berg im Winter so attraktiv macht, sind seine fantastischen Hänge hinunter zur Jesachalm bei guten Bedingungen ein Traum!

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Über Kitzbühel und den Paß Thurn nach Mittersill. Weiter durch den Felbertauerntunnel (Maut: 10 Euro, Stand 2003), an Matrei vorbei Richtung Lienz. Bei Huben biegt man rechts ab ins Defereggental nach St. Jakob.

Ausgangspunkt: St. Jakob im Defereggental, Ortsteil St. Leonhard, Talstation der Brunnalmlifte (1399m).

Route: Mit dem Lift bis zur Mittelstation (Jausenstation Brunnalm) und anschließend über die Talabfahrt (Familienabfahrt) hinunter bis zur Eggenalm (auf ca. 1805m). Hierher gelangt man auch vom Tal aus zu Fuß über die Piste in einer knappen Stunde. Nun folgt man dem Almweg einige Meter Richtung Süden (taleinwärts), bis man Höhe einer Materialseilbahn den Bach quert und so auf die andere Talseite gelangt. Hier fellt man an und steigt rechts der Materialseilbahn, auf einer anfangs flachen Rampe zwischen zwei Bacheinschnitten hinauf. Auf ca. 1900 Meter quert man dann auf dem Sommerweg nach rechts hinaus, weil es gerade hinauf sehr steil und felsig wird. Sobald es das Gelände dann wieder zuläßt, beendet man die Querung und steigt wieder bergan in südwestlicher Richtung zur Ragötzalm (2115m). Siehe auch Bild 2.
Nun über wunderschöne Böden und Mulden nach Westen hinauf zum Sattel, der sogenannten Ragötzllenke (2492m), ein herrlicher Rastplatz und Aussichtspunkt. Hier wendet man sich nach rechts (Norden) und steigt links des Kammes, erst ziemlich am Ende über den Kamm, mit Ski bis zum Gipfel.

Anfahrt: 1. Die Abfahrt erfolgt entweder entlang des Aufstieges zur Eggenalm hinunter und weiter auf der Piste nach St. Jakob.
2. Oder – noch viel schöner! – nach Westen hinunter zur Jesacher Alm (2000m). Dabei findet man sehr breite, ideal geneigte Skihänge. Erst wenig oberhalb der Jesachalm wird das Gelände steil und führt durch lichten Wald. Bei der Almhütte trifft man dann auf den Weg, der einen zur Alpe Stalle leitet und dann über die Rodelbahn ins Tal nach Mariahilf. Von hier mit dem Taxi (oder einem bereitgestellten Fahrzeug) zurück nach St. Jakob. Taxibestellung unter Telefon 0043 / 4873 / 5233 oder 5297.

Alternative: Route von Mariahilf (1422 m) im Defereggental über die Rodelbahn zur Alpe Stalle und auf dem Almweg taleinwärts bis zur Brücke über den Bach. Auf der anderen Seite der Brücke gabelt sich der Weg und man zweigt links ab. In einer Kehre geht es über den Bach, dann steigt man entweder auf dem breiten Weg weiter zur Jesacheralm, wo man den Waldgürtel relativ steil Richtung Osten überwindet. Oder man wandert bei besagter Kehre links des Jesachalmbaches ins kleine Tälchen

© Tourentipp.com 2025

hinein und überwindet dann an einer günstigen Stelle die steilen Hänge. Oben warten dann herrliche, freie Böden. Über diese geht es in nordöstlicher Grundrichtung zum Gipfel.

Charakter: Die Steilstufe unterhalb der Ragötzalm kann bei harschigen oder eisigen Verhältnissen unangenehm sein. (Harscheisen mitnehmen!) Ansonsten handelt es sich um eine leichte Skitour. Besonders die Abfahrt zur Jesachalm nach Westen bietet fantastisches Skigelände. Dabei sind ungefähr die letzten 100 Höhenmeter oberhalb der Alm ziemlich steil.

Lawinengefahr: gering bis mittel an der Ostseite; mittel an der Westseite.

Exposition: Ost (bei Abfahrt zur Eggenalm); West (bei Abfahrt zur Jesachalm)

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden von der Eggenalm; 4 Stunden von Mariahilf.

Tourdaten: 850 Höhenmeter (im Aufstieg von der Eggenalm); 1250 Höhenmeter von Mariahilf aus.

Jahreszeit: Frühwinter bis April

Stützpunkt: 1. Eggenalm (1805 m) am Rand der Piste des Liftgebietes von St. Jakob.
2. Alpe Stalle (1714 m) beim Aufstieg (Abfahrt) von (nach) Mariahilf.

Tipp: Konditionsstarke können nach der Abfahrt zur Jesacheralm wieder anfellen und ins Jesachtal wandern, um dann von Nordosten her zum Saam (Auf dem Saam / 2463m) aufzusteigen.

Karte: Kompass Blatt 46, Matrei in Osttirol, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025